

- [1:] Es sagt Daud im Psalmen: „Jch halt frid, aber wann ich rede, so fahen sie krieg an.“¹⁹ Diß hat auch Doctor Luther selig sampt seinen trewen mitgehülffen gleich im anfang des widergeoffenbarten Euangelij erfahren: Dann nachdem der Allmächtig Gott durch jne als ein außerwölten Werckzeug den
- 5 grewel der Bâpstischen Meß geoffenbaret vnd von derselbigen die Leut auff die einfeltige²⁰ stiftung vnd rechten brauch des hochwürdigen Sacraments des Leibs vnnd Blûts Christi gebracht, die einhellig darüber gehalten vnd nach einfältigem verstandt der wort der einsatzung Christi geglaubt, daß namlich im heiligen Abentmal, wölches ein Band^h des Christenlichen fridens
- 10 sein solt, der Leib vnnd Blût Christi warhafftig vnd wesentlich mit dem gesegneten Brot vnd Wein gegenwertig sey, außgetheilt vnd empfangen werden, nicht allein von den würdigen vnnd rechtglaubigen, sonder auch von den vnwürdigen vnd vnglaubigen heuchlern, den würdigen zum trost vnd stercke des Glaubens, den vnwürdigen aber zum Gericht vnd Straff zeitlich,
- 15 da sie Bûß würcken, oder ewig, da sie in jrer vnbûßfertigkeit verharren, wie dann von der Apostelzeit an die recht Kirch nühmals anderst von disem geheimnuß vnnd heiligen Sacrament geglaubt noch gehalten, hat Zwinglius ein neuen Krieg mit Doctor Luther seligen angefangen vnd sich diser warhaff-[2:]tigen Lehr vnd einfältigen Christlichen Bekenntnus widersetzt
- 20 vnd fürgeben, das solcher einfältiger verstandt der wort Christi im heiligen Abentmal neben den Articuln vnsers Christlichen glaubens von persönlicher vereinigung beeder naturen in Christo, von seiner Himmelfart vnnd sitzen zur rechten Gottes, nicht bestehn möge. Dann weil der Son Gottes ein warhafftigen Leib auß dem fleisch vnnd blût der hochgelobten Jungckfrawen
- 25 Maria an sich genommen, der auch in der personlichen vereinigung ein warhafftiger Leib seye vnd bleibe, allerdings vnserm Leib in seinem Wesen vnnd desselben wesentlichen eigenschafften gleich, die er nimmermehr ablege, so könne sein Leib zû einer zeit nicht mehr dann in einem ort sein. Derhalben nachdem er mit demselben Leib gehn Himmel gefaren vnd zur
- 30 Rechten Gottes, die seinem fürgeben nach ein gewisser ort im Himmel sey, gesetzt so kônd er auch zugleich mit demselben seinem Leib nit auff Erden bey dem heiligen Abentmal sein. Darauß dann volge, daß man auch nicht bey dem einfältigen verstandt der worten Christi bleiben künde, daß man sie nâmblichen verstehn solte wie sie lautten, sonder müssen dieselben anders
- 35 nach anleittung der Sacramenten des alten Testaments verstehn, in wölchen Christus der Herr nach seiner menschlichen Natur dem volck Jsrael allein fürgebildet worden, daß also die Wort Christi „das ist mein ⁱLeib“ souil/

Psalm. 121.

Die Zwinglianer sind anfänger des ergerlichen Streits vom H. Abentmal.

Reine Christliche Bekenntnus vom H. Abentmal.

Die Lehr Zwinglij vom H. Abentmal.

Vermeinter Grund der Zwinglischen Opinion.

^h Korrigiert aus „grund“ gemäß Korrigendaliste. Band: B.

ⁱ⁻ⁱ Leib“ der Zwinglischen fürgeben nach souil: B.

¹⁹ Ps 120,7.

²⁰ einfache, schlichte.